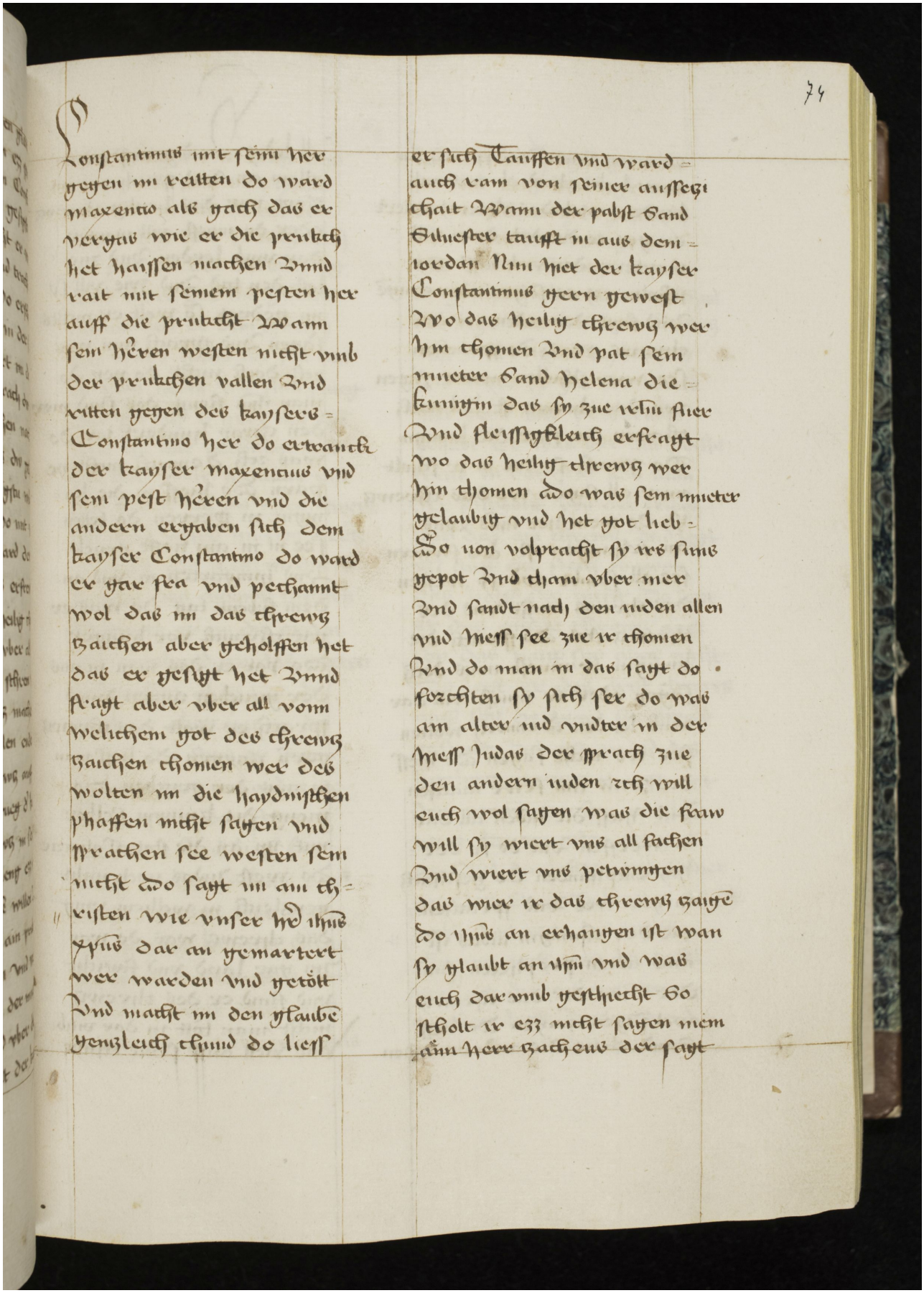
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



74

Constantinus mit sein her
geyen in reitten do ward
Maxentio als gach das er
vergas wie er die prukch
het hayssen machen Vnnd
rait mit seinem pesten her
auff die prukcht Wann
sein heren westen nicht vmb
der prukchen vallen Vnd
reitten geyen des kaysers =
Constantino her do erwantch
der kayser Maxentius vnd
sein pest heren vnd die
andern ergaben sich dem
kayser Constantino do ward
er gar frea vnd pethamt
wol das im das chreuz
zaichen aber geholffen het
das er gesigt het Vnnd
fragt aber vber all vom
welichem got des chreuz
zaichen chomen wer des
wolten im die haydnischen
phaffen nicht sagen vnd
prachen see westen sein
nicht ado sagt im ain ch=
risten wie vnser her ihsus
Xpus dar an gemartert
wer warden vnd getödt
Vnd macht im den glaube
gengleich chund do liess
er sich Tauffen vnd ward =
auch cam von seiner aussegi
chait Wann der pabst Sand
Silvester taufft in aus dem =
iordan Nun hiet der kayser
Constantinus geen gewest
Wo das heilig chreuz wer
hin chomen Vnd pat sein
mueter Sand Helena die =
kunigin das sy zue relin fier
Vnd fleissigkleich erfragt
wo das heilig chreuz wer
hin chomen ado was sein mueter
glaubig vnd het got lieb =
Ado non volpracht sy ires sunes
gepot Vnd cham vber mer
Vnd sandt nach den iuden allen
vnd liess see zue ir chomen
Vnd do man im das sagt do
forchten sy sich see do was
ain alter iud vnder in der
Iudas der prach zue
den andern iuden ich will
euch wol sagen was die frau
will sy wiert vns all fachen
Vnd wiert vns petrumgen
das wier ir das chreuz zaige
do ihsus an erhangen ist wan
sy glaubt an ihsu vnd was
euch dar vmb gesprichst So
scholt ir ezz nicht sagen nem
ann herr zacheus der sagt